

Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5 + 14d
49401 Damme

SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG
Steinfelder Straße 56
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.
Rüschendorfer Str. 8
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

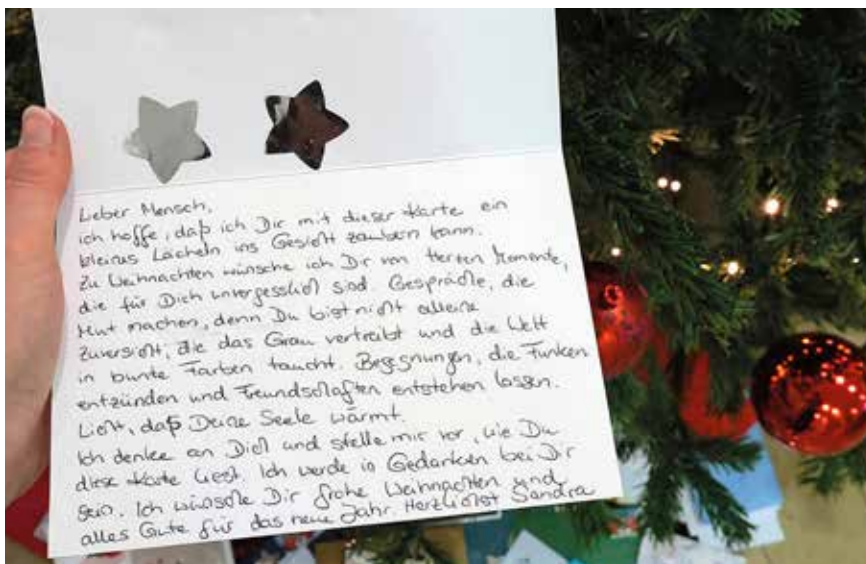
SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

TAGESPFLEGE
RÜSCHENDORF
Hauptstraße 23
49401 Damme-Rüschendorf

Stiftung Maria-Rast Post mit Herz



Zum Weihnachtsfest hat uns wieder ganz viel „Post mit Herz“ erreicht. Die zahlreichen Briefe und Postkarten wurden an die SeniorInnen in den verschiedenen Einrichtungen der Stiftung Maria-Rast verteilt. „Post mit Herz“ ist eine bundesweite,

ehrenamtlich angelegte Aktion. Oft sind die Briefe sehr herzlich und persönlich geschrieben. Für die Empfänger ist der Erhalt eines solchen Briefes eine große Freude. Wir danken allen Menschen, die sich beteiligt haben!

Haus Am Ohlkenberg Weihnachten & Silvester

Im Haus Am Ohlkenberg gestalteten Hiltrud Kröger und Viktoria Themann an Heiligabend einen feierlichen Wortgottesdienst.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier mit dem Pflegedienstleiter Tobias Hartmann wurden weihnachtliche Geschichten, Gedichte und Anekdoten erzählt und altbekannte Weihnachtslieder gesungen.

Das Duo „Stella Maris“ sorgte für die passende musikalische Begleitung.

An Silvester gab es im großen Saal eine Karaoke-Party. Es gab Knabberereien, Sekt und Wunderkerzen, die für eine schöne Atmosphäre sorgten. Den Abschluss des schönen Nachmittags war das gemeinsame Schauen des Silvester-Klassikers „Dinner for One“.



Haus Maria-Rast Nikolausfeier

Der Nikolaus, hervorragend gespielt von Herrn Naschwitz, begeisterte die Gäste auf der Nikolausfeier im Haus Maria-Rast. Helmut Frilling unterstützte die Feier musikalisch.

Auch einige Mitglieder des Dammer Junggesellenvereins schauten vorbei, trugen eine Geschichte vor und sangen gemeinsam mit den Bewohnern.



Haus Maria-Rast Silvester

An Silvester sorgte ein großer Bingo-Nachmittag für gute Laune zum Jahreswechsel.



Adventliches Konzert der Veehharfen-Gruppe

Die Veehharfen-Gruppe aus Lohne unter der Leitung von Frau Schneider-Hagen kam zu einem kleinen Adventskonzert ins Haus Maria-Rast. Die Zuhörer bedankten sich bei der sehr sympathischen Gruppe mit viel Applaus.



Haus Maria-Rast Drehorgelkonzert



Am 3. Advent gab es im Haus Maria-Rast ein kleines Konzert des Drehorgelspielers Dr. Perik und seiner Familie. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war es eine große Freude, die nostalgischen Klänge zu hören und gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Vielen Dank an Familie Perik für diesen schönen musikalischen Adventsnachmittag!



Basteln für den Tierschutzhof



Marzanna Kamienska, Mitarbeiterin im Sozialdienst, unterstützt seit vielen Jahren ehrenamtlich den Tierschutzhof Dickel.

Kurz vor Weihnachten fertigte sie mit den BewohnerInnen kleine Spielzeuge für Katzen. Die Geschenke übergab Marzanna später an die Leiterin des Tierheims, die sich sehr darüber freute.



Haus Maria-Rast Kolping-Jugendorchester gibt Konzert

Ein toller Auftritt und eine super Performance des Kolping-Jugendorchesters am 17. Dezember im

Haus Maria-Rast. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag im Advent - Danke dafür!



Weihnachtsgeschenke von Firma Boge

Wie in jedem Jahr durften sich wieder aus jeden unserer stationären Pflegeeinrichtungen jeweils 20 BewohnerInnen etwas zu Weihnachten wünschen und die Auszubildenden der Firma Boge in Damme haben diese Wünsche erfüllt!



Das Leuchten in den Augen unserer BewohnerInnen ist dabei für kein Geld zu bezahlen!
Ganz herzlichen Dank an die Azubis und alle MitarbeiterInnen der Firma Boge, die sich beteiligt haben.
Das ist eine wunderbare Tradition!



Haus Maria Rast + Haus Am Tollenberg Andrea Vogt backt mit den Senioren

Die frühere Hauswirtschaftsleiterin und seit Kurzem Ruheständlerin Andrea Vogt backt sehr gerne und gut. In der Adventszeit backte sie ehrenamtlich mit

den Bewohnern Spritzgebäck und Neujahrshörnchen. Tolles Engagement, danke Andrea!



Haus Am Tollenberg Adventsfeier mit Uta Andreesen

In festlicher Atmosphäre feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Am Tollenberg den dritten Advent.

Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikerin Uta Andreesen mit ihrer Gitarre - vielen Dank für den schönen Nachmittag!



Haus Am Tollenberg Vorbereitung auf Weihnachten

Den ganzen Advent lang bereiteten die Bewohner ihr Zuhause auf die Weihnachtszeit vor.



Es wurde gebastelt, dekoriert und der Tannenbaum geschmückt. Alles, damit sich die dunklen Wintertage heller und festlicher anfühlen.



Silvesterabend

Auch im Haus Am Tollenberg wurde gemeinsam Silvester gefeiert. Ein Highlight des Nachmittags war das gemeinsame Anschauen des Silvester-Klassikers „Dinner for one“.



Sternsinger

Die „Sternsinger“ waren in unseren Häusern zu Besuch und haben Glück und Segen mitgebracht! Ein schöner Brauch für einen guten Start in das neue Jahr!



Tagespflege Damme Weihnachtsfeier mit den Tagesgästen

Bei der großen Weihnachtsfeier mit den Tagesgästen wurden reichlich Kuchen, Schnittchen und Punsch serviert. Für die musikalische Begleitung sorgte Bernadette Kühl mit dem Akkordeon.



Mehrere Mitarbeiterinnen trugen Geschichten und Gedichte vor. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch vom „Weihnachtsmann“ (Lui Klünenberg), der kleine Geschenke an die Tagesgäste verteilte.



Aktivitäten im Advent

Vom Engelchen basteln über Bratäpfel backen bis hin zum Tannenbaum schmücken hatten die Tagesgäste der Tagespflege Damme alle Hände voll zu tun.



Tagespflege Damme Geburtstagskinder an Weihnachten

Gleich drei Geburtstagskinder gab es zu Weihnachten in der Tagespflege Damme:

Christine Wegmann feierte an Heiligabend, Christel Landwehr und Christa Grabber am 1. Weihnachtstag. Für Christine Wegmann, die Leiterin der Tagespflege, gab es von Lieselotte Decker einen selbst gestalteten Gummibaum, überreicht mit einem schön vorgetragenen Gedicht.



2 Schwestern in der Tagespflege

Angelika Stärk besucht schon länger die Tagespflege Damme, seit kurzem kommt auch ihre Schwester Anneliese Nyhuis zur Tagespflege. Beide freuen sich sehr, sich in der Tagespflege 2x wöchentlich zu treffen und zu quatschen.



Praktikant Jan-Bernd verabschiedet

Jan-Bernd Enneking absolvierte ein 8-wöchiges Praktikum im Rahmen seiner Ausbildung am Marienhain Vechta in der Tagespflege. Er wurde von den Mitarbeiterinnen sehr herzlich verabschiedet.



Tagespflege Neuenkirchen Adventsfeier in der Tagespflege

Besonders festliche Stimmung herrschte bei der Adventsfeier mit allen Tagesgästen und den Mieterinnen und Mietern aus dem Servicewohnhaus Am Kirchplatz.

Bei selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen, Kaffee und Punsch wurde in den festlich geschmückten Räumen der Tagespflege gefeiert.

Mit Begleitung von Heiner Pohlmann am Akkordeon wurden Weihnachtslieder gesungen, einige Mitarbeiter trugen Gedichte und Geschichten vor.

Madlen Prues spielte -wie bereits im letzten Jahr- auf ihrer Trompete vor. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Nikolaus (Christian „Hexe“ Hagedorn) mit seinem Knecht Ruprecht (Christoph Escher).





Tagesgäste besuchen die Oberschule

Eine Gruppe von Tagesgästen besuchte die Oberschule, nachdem einige Zeit zuvor Schüler des Kurses Gesundheit und Soziales zu Gast in der Tagespflege waren. Die Gruppe wurde mit einer musikalischen Einstimmung in der Mensa empfangen.



Bei leckeren selbstgebackenen Keksen und Getränken wurde das Medienkonzept erläutert. Dazu gehört z.B., dass die Schüler ab dem 7. Jahrgang keine Hefte und Bücher mehr nutzen, sondern das gesamte Lernmaterial digital auf Tablets gespeichert ist. Die Senioren erhielten Gelegenheit, das Schreiben auf den Tablets auszuprobieren. Anschließend führten die Schüler in Kleingruppen durch das Schulgebäude und stellten die vielfältigen AG-Angebote und verschiedenste Schulaktivitäten vor.

Tagespflege Neuenkirchen Ein Weihnachtsbaum für die Tagespflege

Mit viel Engagement organisierten die Tagesgäste den Weihnachtsbaum für die Tagespflege. Unterstützt vom Fahrdienst, fuhren sie zur Gärtnerei Vor dem Berge und suchten dort eine schöne Nordmann-tanne aus, nebst passendem Tannenbaumschmuck.

Anschließend wurde der Baum von Karl Böckmann, Klara Hausfeld und Ingrid Maaß liebevoll geschmückt.



Tagespflege Neuenkirchen Rüschendorf ist eine Reise wert

Eine Gruppe von SeniorInnen der Tagespflege unternahm einen gemeinschaftlichen Ausflug zur St. Agnes Kirche und ihrer schönen Krippe in Rüschendorf.

Begrüßt wurde die Gruppe von Michael gr. Kamp-hake, der zu einem gemeinsamen Gebet einlud. Im Anschluss wurde die neue Tagespflege Rüschendorf besichtigt.



Ehrenamtliche Unterstützung im Advent

In diesem Jahr gab es verschiedene Events mit Ehrenamtlichen in der Tagespflege, u.a. brachten sich Jessica und Hannah Prues, Friedel Decker, sowie Evi und Ella Umlandt beim gemeinsamen Plätzchenbacken und Weihnachtskartenbasteln ein - vielen Dank!



Tagespflege Neuenkirchen Nur Gutes zum Neuen Jahr

Das Backen von Neujahrshörnchen vereint Tradition und motorisches Training. Besonders geschickt zeigten sich dabei Klara Hausfeld und Waltraud Rehe, so schnell wie die beiden backt niemand anderes.



Beim Bleißgießen forderten die Tagesgäste das Glück heraus. Zusätzlich hatte sich Mitarbeiterin Nadja Klatte für alle Gäste eine „Wünsch-dir-was-Knalltüte“ ausgedacht - eine schöne Idee, die bei allen gut ankam.



Die Teezeit zelebrieren

Marlies Wiebolt brachte an einem Nachmittag ihr Teeservice mit und führte die Tagesgäste in die traditionelle, ostfriesische Teezeremonie ein, die seit 2016 immaterielles Weltkulturerbe ist.

Dabei geht es um das gemeinsame Trinken von schwarzem Ostfriesentee mit Kluntje (Kandis) und Sahne, wobei die Sahne als „Wulkje“ (Wölkchen) in den Tee gegeben und nicht umgerührt wird.



Tagespflege Vörden

Jubiläum: 5 Jahre Tagespflege Roseneck Vörden

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Tagespflege Roseneck Vörden wurde eine kleine, sehr schöne Jubiläumsfeier veranstaltet.

Der Eigentümer des Gebäudes, Bernhard Wessel, gratulierte mit einem schönen Blumenstrauß, den er an die Leiterin Veronika Erdmann überreichte.

Die Mitarbeiterinnen und Tagesgäste hatten eine große 5 aus Blumen gefertigt sowie eine tolle Torte in 5er-Form gebacken. Damit wurde das Jubiläum gemeinsam ordentlich gefeiert.



Mit vollem Einsatz in die Adventszeit

Insbesondere zur Adventszeit herrscht immer reges Treiben in der Tagespflege: Dann wird gebastelt, gebacken und geschmückt.

Mit viel Elan haben die Tagesgäste und Mitarbeiterinnen die Tagespflege in eine tolle Weihnachtsatmosphäre getaucht.



Tagespflege Vörden Große Weihnachtsfeier mit Nikolaus & Co.

In der Tagespflege wurde eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit den Gästen gefeiert.

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und besinnliche Geschichten vorgelesen.

Ein echtes Highlight war der musikalische Auftritt von Laura Stahl, Mila Skwiercz und Lotta Liestmann. Mit Trompete, Saxophon und Klarinette erfüllten sie den Raum mit wunderschönen Klängen und begeisterten alle Anwesenden.

Als Krönung des Nachmittags kam der Nikolaus. Bei Kaffee, Kuchen und warmem Punsch ließ die Runde den feierlichen Tag gemütlich ausklingen.

Ein unvergesslicher und herzlicher Nachmittag, der allen lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Tagespflege Vörden Besuch der Grundschule Vörden

Ein ganz besonderer Tag war der Besuch der Grundschule Vörden in der Tagespflege.

Gemeinsam mit den Gästen wurde eifrig Plätzchen gebacken, Teig ausgestochen und bunt verziert.

Außerdem entstanden kreative Knusperhäuschen aus

Spekulatius, die nicht nur gut aussahen, sondern auch herrlich dufteten. Das fröhliche Miteinander, die Gespräche zwischen den Generationen und das gemeinsame Werkeln sorgten für viele glückliche Gesichter. Dankeschön für den Besuch!



Männergesangsverein Vörden zu Gast

Eine tolle Stimmung verbreitete der MGV Vörden, als er in der Adventszeit zu Gast in der Tagespflege war.

Unter Dirigent Christian Schraad reichte das Repertoire der Sänger von Evergreens über Schlager, Shanty bis hin zu Volks- und Weihnachtsliedern.

Sogar das Lied „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen beherrschte der stimmungsgewaltige Chor.

Ein tolles Konzert, das zu gegebener Zeit gerne wiederholt werden darf.



Tagespflege Vörden

Kleiner Weihnachtsmarkt vor der Tür



In der Tagespflege wurde ein kleiner Weihnachtsmarkt veranstaltet, der den Gästen sehr gefiel. Draußen wurden viele Kerzen aufgestellt und eine Feuerschale entzündet, an der sich alle gerne versammelten und wärmten. Als besonderes Highlight wurde Feuerzangenbowle serviert, die Waltraud Theile mit Zuckerhaube zubereitete, dazu gab es köstliche Waffeln mit Puderzucker.



Die Gäste genossen die wundervolle Atmosphäre, das Zusammensein und die liebevoll vorbereiteten Leckereien – ein gelungener Nachmittag voller Wärme, Licht und weihnachtlicher Stimmung.

Tagespflege Vörden Teamevent führt nach Bremen



Die Mitarbeiterinnen unternahmen einen abwechslungsreichen Ausflug nach Bremen. Auf dem Programm stand zunächst der Besuch des Theaterschiffs Bremen. Dort sahen sie das Stück „Heiße Zeit“, das für beste Stimmung sorgte.



Im Anschluss führte der Weg auf den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt an der Schlachte sowie in das idyllische Schnoor-Viertel. Bei festlicher Beleuchtung, duftendem Glühwein und gemütlicher Atmosphäre ließen die Kolleginnen den Abend entspannt ausklingen. Es war ein gelungener Ausflug, der das Miteinander stärkte und allen viel Freude bereitete.

Sternsinger in der Tagespflege



Seniorenzentrum Osterfeine Outdoor-Adventsfeier in der Glühweinbude

In Dümmerlohausen wird seit Jahren zur Adventszeit eine Glühweinbude aufgebaut.

Dort wurde mit den Tagesgästen eine stimmungsvolle Adventsfeier veranstaltet. Bei Glühwein, heißem Kakao und Bratwurst genossen alle die gemütliche Atmosphäre. Ein Shantychor sorgte mit seinen Liedern für musikalische Unterhaltung.



Mitarbeitende aller Tagespflegen kamen zusammen, um ihr Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die gelungene Feier begeisterte alle Beteiligten und wird in schöner Erinnerung bleiben.



Seniorenzentrum Osterfeine Friedenslicht geht durch Maria-Rast-Einrichtungen



Das Friedenslicht von Bethlehem steht als starkes Symbol für Frieden, Hoffnung und Zusammenhalt. Jedes Jahr wird es aus der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und in viele Länder weitergetragen, um Menschen miteinander zu verbinden.

Diese Idee griff die Mitarbeiterin Birgit Hackmann aus der Tagespflege Osterfeine auf. Zusammen mit Maria Krolage, die



schon lange als Gast die Tagespflege besucht, hat sie das Friedenslicht weitergegeben. Mitarbeitende in der Tagespflege Rüschendorf nahmen das Licht entgegen und brachten es dann weiter in die verschiedenen Tagespflegen sowie in die Wohnbereiche. Dort wurde es gemeinsam entzündet und weitergereicht, als Zeichen der Verbundenheit, des Miteinanders und des Wunsches nach Frieden.



Seniorenzentrum Osterfeine Krippenbesuch in St. Mariä Himmelfahrt



Immer wieder sehenswert und ein schönes Ziel für einen Spaziergang - auch bei kalten Temperaturen: die Kirche St. Mariä Himmelfahrt mit der Krippe und dem Weihnachtsbaum auf dem Vorplatz.



Basteln & Backen in der Adventszeit

Für den weihnachtlichen Schmuck in der Tagespflege und die nachmittäglichen Kaffeestunden wurden in geselliger Runde schöne Dekorationen sowie leckeres Spritzgebäck hergestellt. Beides trainiert sowohl den Geist als auch die Feinmotorik.



Fleißige Hände für die 5. Jahreszeit



Tagespflege Rüschenhof Die erste Adventszeit in der neuen Tagespflege

Zu den besonders beliebten Aktionen in der neuen Tagespflege Rüschenhof gehörten der Adventskalender mit den Menüwünschen der Tagesgäste und das Schmücken des Tannenbaums mit den Kindergartenkindern. Bei der gemeinsamen Adentsfeier musizierten Schüler der Kreismusikschule.

Akkordeon- und Trompetenspieler sowie junge Gäste mit Block- und Querflöten.

Der Krippenbesuch in der St. Agneskirche gehörte je nach Wetterlage zum täglichen Programm nach Weihnachten. Auch das neue Jahr wurde begrüßt.



Tagespflege Rüschenndorf Carneval, Sternsinger und sportliche Aktivität



Viel Abwechslung brachte das neue Jahr in der Tagespflege Rüschenndorf. Der Besuch der Sternsinger in den neuen Räumen war eine Premiere in diesem Jahr - und kaum ist die Weihnachtszeit vorbei, wird insbesondere in Damme und den umliegenden Ortschaften alles für den Carneval vorbereitet.

Einen Sitzbasketballkorb hat die Tagespflege von der Sozialstation Damme geschenkt bekommen. Geschäftsführer Stefan von Lehmden überreichte das Sportgerät im Rahmen eines Besuchs der neuen Einrichtung mit einigen Mitarbeitern.



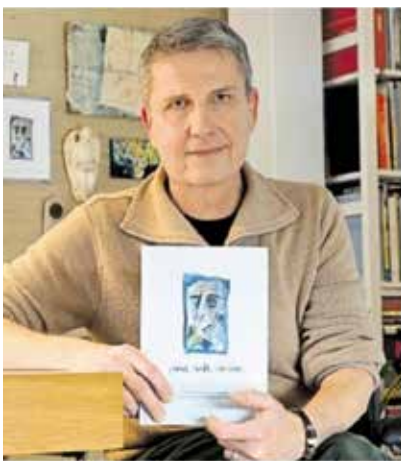
Ehrenamtliche + Mieter der Servicewohnungen Adventsfeiern in der Alten Hofburg



Am 17. Dezember fand die Adventsfeier der Mieterinnen und Mieter aus den Servicewohnhäusern statt. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten in der



Alten Hofburg Harald Ignatzek mit der Gitarre und Viktoria Themann - ein sehr schöner Nachmittag.



Am 9. Dezember waren die Ehrenamtlichen der Stiftung Maria-Rast zur Weihnachtsfeier in der Alten Hofburg eingeladen.

Für die musikalische Gestaltung der Feier sorgten auch hier Viktoria Themann und Harald Ignatzek sowie das Veehharfen-Ensemble.

Als Geschenk gab es für alle das kürzlich erschienene Buch von Markus Stuckenberg. Ganz herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen für ihr tolles Engagement auch von dieser Stelle!

Weihnachtsfeier für MitarbeiterInnen der Stiftung Maria-Rast Großartige Stimmung im Saal Schomaker

Großartige Weihnachtsfeier am 12. Dezember im Saal Schomaker in Dümmerlohausen.

Mega Stimmung, Danke an alle, die dabei waren!
Die Bilder sprechen für sich...



Seniorenitzung der Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614

Ein Nachmittag mit viel Freude, Spaß und Lachen!

Bewohnerinnen und Bewohner unserer Häuser haben am 24. Januar die Seniorenitzung der Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614 besucht und hatten einen wunderschönen Nachmittag mit viel Freude, Spaß und Lachen - die Bilder sprechen für sich! Danke an alle Mitwirkenden im Saal!



Spenden an die Stiftung Maria-Rast Werner Westerkamp & Team freuen sich sehr!

Die Rathaus Apotheke brachte uns kurz vor Weihnachten einen kleinen Weihnachtsgruß für die, die jeden Tag Großes leisten - Herzlichen Dank an Alexander von Handorff und seinem Team!



MAV-Erlöse aus Tombola werden gespendet

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier für alle Beschäftigten der Stiftung Maria-Rast hatte die Mitarbeitervertretung (MAV) eine Tombola mit vielen tollen Preisen organisiert.

Der Erlös von insgesamt etwa 1.000 € wurde aufgeteilt. Jeweils etwa ein Drittel des Erlöses gingen an den Hospizverein Damme, den Tierschutzhof Dickel und an die Familie der erkrankten Lisa Böttcher.



Dienstjubiläen

Werner Westerkamp gratuliert MitarbeiterInnen

Insgesamt 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Maria-Rast konnten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum feiern und erhielten von Stiftungsvorstand Werner Westerkamp im Rahmen einer kleinen Feierstunde eine Urkunde überreicht. Auf dem Foto v.l.n.r.: Ralf Lahrman (20 Jahre),

Natalja Neu (15), Tatjana Gorst (10), Michaela Gashi (10), Cathy Moormann (30), Inge Baumann (30), Anne Jerolm (25), Jessica Westendorf (10), Lilija Possenriede (30). Es fehlen Maria Boutakido (10) und Christine Ripke (30). Herzlichen Dank auch von dieser Stelle für die langjährige Treue!



Anne Jerolm - besondere Ehrung für 25 Jahre



Anne Jerolm ist seit 25 Jahren als Pflegerin bei der Stiftung Maria-Rast beschäftigt.

Bei einer kleinen Feierstunde gratulierten Vorgesetzte und Kolleginnen der Jubilarin. Auch von hier aus: DANKE ANNE!



Maria-Rast gratuliert neuen Fachkräften Mitarbeiterinnen bestehen Fortbildungen

Aicha Ouberchkik ist im Sommer 2025 aus dem marokkanischen Agadir nach Damme gekommen. Die gelernte Krankenschwester hat nun die Anerkennung ihres Berufes erhalten. Jetzt arbeitet sie als Pflegefachkraft im Haus Am Ohlkenberg.



Anna Piekenbrock (li.) hat die Prüfung zur Praxisanleiterin erfolgreich bestanden. Für die Stiftung Maria-Rast gratulierte die PDL Dorothe Schulte. Auch von hier aus herzlichen Glückwunsch, Anna!



Neues Zuhause für junge Pflegefachkräfte

Stiftung Maria-Rast baut in Damme modernes Wohnhaus für ihre Beschäftigten

DAMME Nach etwa 15-monatiger Bauzeit ist in der Dammener Siedlung Auswinkel, Am Tollenberg 8, ein neues Wohnhaus für Beschäftigte der Stiftung Maria-Rast entstanden. Jedes der etwa 25 qm großen und vollständig möblierten Zimmer auf zwei Etagen verfügt über ein modernes Duschbad und eine kleine Küchenzeile. Alle Apartments verfügen über eine kleine Terrasse oder einen Balkon. Zudem gibt es Gemeinschaftsbereiche mit einer großen Haushaltsküche, in der sich nach den Worten von Stiftungsvorstand Werner Westerkamp, Geschäftsführer der Stiftung Maria-Rast, die Bewohnerinnen treffen können und ihre Freizeit zusammen verbringen können. Für alle nutzbar gibt es auch einen Waschmaschinen- und Trockneraum.

Zu den ersten Bewohnerinnen des neuen Hauses gehört seit rund vier Wochen die 20-jährige Malithma, die aus Sri Lanka stammt und im August 2025 eine Ausbildung zur Pflegefachkraft bei der Stiftung Maria-Rast begonnen hat. „Obwohl die Umgebung noch etwas fremd und für mich winterlich ungewohnt ist, fühle ich mich hier in Damme schon sehr wohl und habe durch Schule und Arbeit schon sehr viele Menschen kennengelernt“, sagt die junge Frau. „Mein Apartment ist sehr schön und ich freue mich schon darauf, wenn ich im Sommer auf dem Balkon sitzen kann und meinen Feierabend genießen kann.“



In dem modernen Neubau der Stiftung Maria-Rast können 9 Mitarbeitende in der Nähe ihres Arbeitsplatzes wohnen.

Foto: Wehring



Josephine Templin ist Ansprechpartnerin für die jungen Frauen.

Um den hohen Personalbedarf in der Altenpflege sicherstellen zu können, wirbt die Stiftung seit einigen Jahren vermehrt Pflegekräfte im Ausland an.

„In das neue Wohnhaus werden in den nächsten Monaten junge Frauen aus Indien, Sri Lanka, Madagaskar, Marokko und Kenia einzubauen“, gibt Werner Westerkamp einen Ausblick. Sie absolvieren bei der Stiftung zunächst eine Ausbildung oder

einen Freiwilligendienst, bevor sie später als Pflegefachkraft in den verschiedenen Einrichtungen der Stiftung eingesetzt werden. Das Wohnen in der Gemeinschaft bietet viele Vorteile für die jungen Menschen in der Fremde: das Kennenlernen und den Austausch mit Gleichgesinnten, die Förderung gemeinsamer Freizeitaktivitäten und das Entstehen von Freundschaften sowie die wechselseitige Unterstützung im Alltag und in Krisensituationen.

Besonders vorteilhaft sind auch die idealen Voraussetzungen für das gemeinsame Lernen.

In der Verwaltung der Stiftung Maria-Rast kümmert sich Josephine Templin um die Betreuung des Objekts und ist erste Ansprechpart-



Die 20-jährige Malithma stammt aus Sri Lanka und absolviert eine Ausbildung bei der Stiftung Maria-Rast. In ihrem Apartment fühlt sie sich sehr wohl.

Foto: Wehring

nerin für die jungen Frauen. Mit dem neuen Wohnhaus nimmt die Stiftung ihre Verantwortung für die Bereitstellung angemessenen Wohnraums für angeworbene ausländische Kräfte in be-

sonderem Maße wahr, betont Westerkamp. „Die Bewohnerinnen leben in der Sicherheit einer Gemeinschaft, haben aber jeweils ihren privaten individuellen Bereich. Jede entscheidet für sich, wie viel Nähe und Kontakt sie wünscht.“

37. Tag der Altenpflege - 17. März 2026 Stadthalle Cloppenburg

Thema: Wer braucht hier gerade was?

Kostenbeitrag inkl. Verpflegung:

48,00 € je Teilnehmer/in

15,00 € je Auszubildende/r in der Pflege

Der Flyer mit Anmeldeformular ist bei der Stiftung Maria-Rast erhältlich.

Anmeldungen mit ausgefülltem Anmeldeformular per Mail an: scholz@lcv-oldenburg.de



09:00 Uhr Ankunft und Stehkafee

09:30 Uhr Begrüßung

Bernhard Bruns, Referent für Altenhilfe im Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Geistlicher Impuls

Grußworte

Videobotschaft der Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege
Katrin Staffler

10:30 Uhr „Aktivität und Entspannung“

Hier bekommst Du Deine Energie zurück! Eine Auszeit vom Alltag in Form von Entspannungsübungen kann wie ein Kurzurlaub wirken.

Ina Mürmel
Entspannungstherapeutin

10:45 Uhr „Wer braucht hier gerade was? Jede(r) hat was nötig!“

Erleben Sie einen inspirierenden Mix aus Praxis, Humor und echten Aha-Momenten. In interaktiven Großgruppenmethoden entdecken Sie, wie Bedürfnisse schneller erkennbar werden – bei Ihnen selbst und Ihrem Gegenüber. Kurze Impulse, starke Tools und lebendige Szenen aus dem Pflegealltag bringen frischen Schwung in Ihre Kommunikation. Sie nehmen sofort anwendbare Strategien mit, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern und die Zusammenarbeit stärken.

Gemeinsam wollen wir herausfinden: Wer braucht gerade was – und wie reden wir darüber?

Ludger Quatmann
Kommunikationstrainer & Coach
Sanabiz UG Dinklage

12:00 Uhr Mittagspause – Imbiss

13:00 Uhr „Aktivität und Entspannung“ Ina Mürmel

13:15 Uhr „Uns helfen Menschen aus dem Ausland – Können wir ihnen auch helfen?“

Pflegekräfte mit Flucht- oder Migrationserfahrung teilen ihre persönlichen Geschichten - von Abschied und Neubeginn, von Mut, Unsicherheit und ersten Schritten in einem neuen Land. Gleichzeitig stellen wir die Frage: Was brauchen Menschen, die zu uns kommen - und was brauchen Diejenigen, die schon lange hier leben und arbeiten?

Die Teilnehmenden berichten, was ihnen in der Pflege Halt gibt, welche Hürden sie erleben, welche Unterstützung ihnen hilft - und wie wir gemeinsam Brücken bauen können. Geschaffen werden sollen Verständnis und Dialogbereitschaft für ein echtes Miteinander.

Schirien Hosseiny, Psychologin (M.Sc)

14:15 Uhr „Aktivität und Entspannung“ Ina Mürmel

14:30 Uhr „Ausbildung zwischen Theorie, Zeitdruck und ganz viel Herz!“

In diesem interaktiven Vortrag wird aufgezeigt, was Mitarbeitende in der Pflege brauchen, um Ausbildung im Alltag mitzutragen, unabhängig von Rolle oder Funktion, denn Ausbildung ist Teamarbeit. Im Fokus stehen fachliche Sicherheit, praxistaugliche Methoden, Zeit, Anerkennung und Zusammenarbeit im Team. Mit Humor, ehrlichen Einblicken aus der Pflege-Community und Live-Feedback.

Florence Harzheim
Ausbildungskoordination stationäre Langzeitpflege, ambulante Pflege, Psychiatrie
cand. Pflegepädagogin B.A.
Pflege Creatorin Social Media @frau_praxisanleiter

15:30 Uhr Schlussworte

15:45 Uhr Ende der Veranstaltung

+ + + STELLENANGEBOTE + + +



Die Stiftung Maria-Rast betreibt zwei stationäre Pflegeeinrichtungen, mehrere Einrichtungen der Tagespflege und des betreuten Wohnens für Senioren sowie einen ambulanten Pflegedienst in Damme und Umgebung. Die Stiftung Maria-Rast beschäftigt ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist der führende Anbieter von Pflegedienstleistungen im Südkreis Vechta.

Wir suchen zum 01.01.2027 aufgrund der Ruhestandsnachfolge-regelung unseres langjährigen Stelleninhabers einen

Geschäftsführer und Stiftungsvorstand (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören

- nach angemessener Einarbeitung als Alleingeschäftsführer die operative und strategische Führung der Stiftung,
- die zukunftsorientierte Ausrichtung und Entwicklung der Geschäftsfelder der Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat,
- die Sicherstellung der ökonomischen, personellen und organisatorischen Funktionsfähigkeit,
- die Verantwortung für den kaufmännischen Bereich sowie die Jahresabschlüsse und das Führen der Verhandlungen über Pflegesätze und Investitionskosten,
- die Entwicklung von Konzepten zur Mitarbeitergewinnung und Bindung sowie die Pflege eines partizipativen Führungsstils,
- die Repräsentation der Stiftung Maria-Rast nach innen und außen.

Ihr Profil

- eine fundierte Qualifikation, vorzugsweise ein abgeschlossenes sozial- oder betriebswirtschaftliches Studium,
- einschlägige Berufserfahrung,
- Persönlichkeit mit Einfühlungs- und Kommunikationsvermögen,
- Mitglied der Katholischen Kirche und Identifikation mit den christlichen Werten.

Wir bieten Ihnen

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit einer dieser Verantwortung entsprechenden Vergütung,
- ein etabliertes und wirtschaftlich gesundes Unternehmen,
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsgremium,
- ein motiviertes Team mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen,
- betriebliche Altersvorsorge (KZVK),
- flexible Arbeitszeiten.

Für Rückfragen wenden Sie sich an den Vorsitzenden des Stiftungsrates:

Pfarrer Heiner Zumdohme
Kirchplatz 15
49401 Damme
Tel. 0 54 91 / 90 890-21

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 20. Februar 2026 per Mail an: heiner.zumdohme@kkol.de

Täglich etwa 80 Seniorinnen und Senioren besuchen eine unserer Tagespflegeeinrichtungen an den Standorten Damme, Osterfeine, Rüschendorf, Vörden und Neuenkirchen. Sie werden morgens mit geeigneten Fahrzeugen von zuhause abgeholt und am Abend zurückgebracht. Für die Organisation und Durchführung des Fahrdienstes suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

hauptamtlich beschäftigten

Fahrer (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Von den Bewerbern erwarten wir

- Führerschein der Klasse B (früher 3)
- Eignung zum Erwerb eines Personenbeförderungsscheines
- Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse von
- pflegebedürftigen Senioren
- Organisationstalent
- zeitliche Flexibilität

Wir bieten

- eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe
- in einem motivierten und kompetenten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach den
- Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) einschließlich Sonderzahlungen und kirchlicher Zusatzversorgung

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an personal@maria-rast.de, zHd. Herrn Werner Westerkamp.

www-maria-rast.de

Nachrufe

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von

Michael Boberg

Herr Boberg war von 2012 bis 2023 nebenberuflich als Fahrer für unsere Tagespflegeeinrichtungen bei unserer Stiftung beschäftigt.

An sein zugewandtes und freundliches Wesen werden wir immer gerne zurückdenken.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen.

Stiftung Maria-Rast, Damme

Werner Westerkamp
Stiftungsvorstand

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von

Hanna Osterhues

Frau Osterhues hat sich viele Jahre lang ehrenamtlich für die Handarbeitsgruppe im Haus Am Ohlkenberg engagiert.

An ihr fröhliches und gewinnendes Wesen werden wir immer gerne zurückdenken.

Ihre Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Stiftung Maria-Rast, Damme

Werner Westerkamp
Stiftungsvorstand

Beratungsangebot für Mitarbeitende der Stiftung Maria-Rast Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas

Die Stiftung Maria-Rast hat einen Beratungsvertrag mit dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. abgeschlossen - ein Employee Assistance Programm (EAP) der Caritas Osnabrück.

Stress am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie, persönliche Überlastungssituationen, kritische Lebensereignisse - irgendwann wird es einfach zu viel, um mit der Belastung alleine fertig zu werden

Ihre Beraterinnen an der anonymen Hotline:

Rita Nolte

Marion Fröhlich, MBA

Dipl.-Sozialarbeiterin

Mediatorin in Ausbildung

Rufnummer:

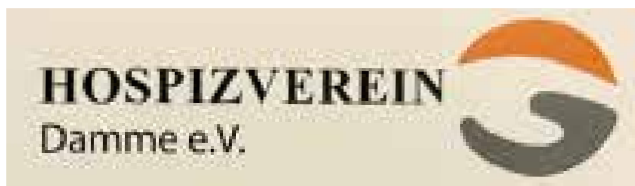
0541 - 99 89 57 14

montags bis freitags jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

www.gesunder-erfolg.de



Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg Hospizverein Damme



Der Hospizverein Damme e.V. bietet regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.

Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Birgit Dingmann stehen AN JEDEM DONNERSTAG zu folgenden Zeiten für eine Beratung zu Verfügung:

10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkrankten und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden. Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.



Heide Lange, Birgit Dingmann

Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Traditionell handgeknüpfter Berberteppich Besonderes Geschenk aus Marokko

Zouhair Ait Salem ist vor etwa einem Jahr zur Stiftung Maria-Rast gekommen und arbeitet seither im Haus Am Ohlkenberg. Nun hat er Werner Westerkamp ein ganz be-

sonderes Geschenk überreicht: Ein handgeknüpfter Berberteppich aus seinem Heimatort. Vielen Dank Zouhair, wir werden einen würdigen Platz dafür finden!



Derachyts' fühlen sich angekommen

Fast 4 Jahre nach ihrer Flucht: Mama Olena arbeitet als Pflegefachkraft, Sohn Sviatoslav im Krankenhaus

Steffen Overmann

DAMME Der Anfang war schwer. Sie konnte kein Wort Deutsch oder Englisch. Ihr damals 13-jähriger Sohn musste ihr mit seinen Englisch-Kenntnissen bei der alltäglichen Kommunikation helfen. Das stellte sich mittlerweile völlig anders dar. Olena Derachyts und ihr Sohn Sviatoslav fühlen sich in Damme angekommen und so wohl, dass sie hierbleiben möchten. „Mir gefällt Damme sehr gut. Hier wohnen viele freundliche Menschen“, meint die 50-Jährige. Rückblick: Unmittelbar nach dem russischen Angriff auf die Ukraine flohen die Derachyts aus ihrer im Nordwesten des Landes gelegenen Heimatstadt Dubno. Sie kamen in Damme unter. Denn hier leben entfernte Verwandte der Derachyts. Sabine Meyer ist eine angeheiratete Großcousine von Olena Derachyts. Zusammen mit ihrem Mann Jens holten sie die beiden Ukrainer aus Hannover ab, nachdem diese über das polnische Katowitz und Berlin in der niedersächsischen Landeshauptstadt angefragt waren.

Bereits Ende März 2022 erhielt sie einen Arbeitsplatz bei der Stiftung Maria-Rast. Olena Derachyts war damit wohl die erste ukrainische Geflüchtete in der Region, die einen Arbeitsplatz erhalten hatte, glaubt Stiftungsvorstand Werner Westerkamp. In den ersten Wochen war sie in der Tagespflege beschäftigt, anschließend folgte der Wechsel in das Altenpflegeheim Haus Am Ohlkenberg. Dort ist sie noch heute beschäftigt.

Für Westerkamp ist ihre Lebensleistung eine echte Erfolgsgeschichte. Die ge-



Leben gerne in Damme: Sviatoslav und Olena Derachyts.

Foto: Overmann

lernte Krankenschwester darf nun als anerkannte Pflegefachkraft in Deutschland arbeiten, nachdem sie erfolgreich einen 4-monatigen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung beim Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege (IWK) in Delmenhorst absolviert hatte. Am schwierigsten war für sie aber das Erlernen der deutschen Sprache. Fortlaufend besuchte sie Sprachkurse.

**50-Jährige hat
B2-Sprachzertifikat inne**

Nach ihrer Arbeit fuhr sie regelmäßig in das Ludgerus-Werk nach Löhne, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. 2024 erhielt sie schließlich das B2-Sprachzertifikat, das ihre fortgeschrittenen Deutschkenntnisse bestätigt. Eine große Hilfe war ihr dabei die Grundschullehrerin Conny Runge, die ehrenamtlich Sprachkurse für die vielen

ausländischen Mitarbeiter der Stiftung anbietet.

„Wir hoffen, dass sie uns lange erhalten bleibt“, meint Westerkamp. Vor allem schätzt er ihre offene Art, auf Menschen zuzugehen. Derachyts habe das Zeug dafür, auch Leitungsfunktionen bei der Stiftung Maria-Rast zu übernehmen, ist er überzeugt. Ihr Weg würde zeigen, dass vieles möglich ist.

Aber nicht nur Westerkamp, auch die 50-Jährige selbst ist sehr zufrieden. Sie mag ihre Arbeit. „Ich kann nicht ohne arbeiten“, so Derachyts. Gerade die Zusammenarbeit mit ihren Kollegen bereite ihr viel Spaß. Viele ihrer Kolleginnen trugen dazu bei, dass sie sich besser zurechtfindet. Die Stiftung beschäftigt viele gebürtig aus Kasachstan stammende Mitarbeiter, die ihr in der Anfangszeit bei der Arbeit halfen, sich zu verständigen.

Und was ist mit Sviatoslav? Auch dem mittlerweile

17-Jährigen gefällt es in Damme. Vor allem die Natur und den Bergsee mag er sehr. Wie die Klänge einer Gitarre aus Bergen hört, könnte hier auf ihn stollen. Das habe er den Offizieren schon gemacht, lacht Sviatoslav. Gitarre zu spielen hat er bereits in der Ukraine gelernt. Zurzeit bringt er sich auch ein weiteres Instrument selbst bei. In ihrer ersten eigenen Wohnung in Damme steht seit einiger Zeit auch ein Schlagzeug.

**Sviatoslav möchte
Orthopäde werden**

Etwas verwundert waren er und seine Mutter aber über eine Dammer Eigenart – natürlich ist damit der Dammer Carneval gemeint. So was gebe es in der Ukraine nicht, sagen die beiden Derachyts. Zwar habe Sviatoslav im Umzug noch nicht mitgewirkt, er schaue sich Norddeutschlands größte Carnevalsanstalt aber sehr

gerne als Zuschauer an. Klar ist für ihn auch sein Berufswunsch. Er möchte Medizin studieren und Orthopäde werden. Genau wie sein Vater, der als Orthopäde in einem Krankenhaus arbeitet. Dieser lebt, wie auch sein älterer Bruder, ein Zahnarzt, weiterhin in der Ukraine. Beide durften das Land nach dem Ausbruch des Krieges nicht verlassen. Und das wird auch erstmal so bleiben. Regelmäßig stehen sie im Kontakt. Olena Derachyts konnte ihren Mann und ihren Sohn auch bereits einige Male wiederschen. Sviatoslav nahm sie aus Furcht, dass er in der Ukraine bleiben muss, aber nicht mit.

Zumindest beruflich möchte Sviatoslav seinem Vater aber nahekommen. Nach seinem Realschulabschluss in diesem Jahr absolviert er aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr im Dammer Krankenhaus. Für das nächste Jahr hat er auch bereits einen Ausbildungsplatz sicher. Ab dem 1. August lässt er sich als Operationstechnischer Assistent ausbilden. Anschließend möchte er ein Studienkolleg besuchen. In einem Studienkolleg werden internationale Studierende, zumeist in der Dauer von zwei Semestern, auf das Medizinstudium in Deutschland vorbereitet. Bis es so weit ist, werden aber noch einige Jahre verstreichen.

Und im Dammer Krankenhaus fühlt er sich ohnehin sehr wohl. Seine Kollegen seien viel hilfsbereiter, als es sich vorher erhofft hatte, und zudem werde ihm bereits viel Verantwortung übertragen. Ob im Krankenhaus, im Altenheim oder in Damme selbst – die Derachyts sind in jeglicher Hinsicht angekommen.

Gesicht des Monats



Olena Derachyts

Die gelernte Krankenschwester begann schon wenige Wochen nach ihrer Flucht aus der Ukraine ohne jegliche Deutschkenntnisse ein Praktikum bei der Stiftung Maria-Rast. Nach einigen Monaten waren ihre Deutschkenntnisse so weit fortgeschritten, dass Olena als Pflegehelferin eingesetzt werden konnte. Sie besuchte fortlaufend Sprachkurse und nahm fleißig am Deutschunterricht der Stiftung mit der Lehrerin Conny Runge teil. In 2024 erhielt sie das B 2-Sprachzertifikat. In 2025 meldete sich Olena zur Teilnahme am Vorbereitungslehrgang auf die Kenntnisprüfung beim Institut IWK in Delmenhorst an. Nach etwa vier Monaten hat sie die Prüfung nun erfolgreich abgeschlossen und darf als anerkannte Pflegefachkraft in Deutschland arbeiten. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg! Siehe OV-Bericht links...

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 600 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de. Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de